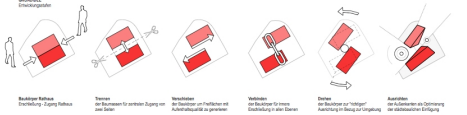
Gestaltungsstudie **Neubau Rathaus Berg**

585960

VISUALISIERUNG RATHAUSPLATZ



Bauklötzer auf Grundstück
Das neue Rathaus soll sowohl vom Ortskern aus, als auch vom Hubertitzl gut erreichbar sein.
Ein Zugang vom Hubertitzl aus, ist sinnvoll, da nur von dort die Zufahrt mit dem PKW möglich ist.

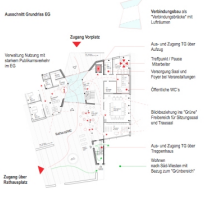
Untergliederung Bauklötzer
durch Teilung der Baumasse und dem ausweichender Schieben kann ein Vorplatz entstehen, der sowohl vom Hubertitzl, als auch vom Ortskern aus ermöglicht werden.

Freibereich - Platzbildung
nach der Aufteilung der Bauklötzer können diese, in entgegen gesetzter Richtung, verschoben werden, sodass sich ein Platz entsteht, welcher sowohl nach Nord-Süd einen **Vorplatz** mit Parkmöglichkeiter sowie, zum Ortszentrum hin, einen ebenen zum Straßenniveau, liegenden **Rathausplatz**.

Nutzungsverteilung
Den, gegenüber dem Straßenniveau, erhöht liegenden Eingangsbereich bildet ein Verbindungsbau, der zwischen die beiden Baukörpern eingestellt, bzw. eingeschoben wird. Dieser soll Platz für die alle Nutzungen zu erreichen sind. Dem Eingangsbereich als öffentlicher Aufenthaltsbereich vorgelagert ist der Rathausplatz zur stets gut sichtbar, Vorplatz am Hubertitzl zum anderen.
Zentral im Foyer befindet sich der Aufzug.
Über Lufträume, bzw. die Reduzierung der Geschossdecke in diesem Bereich auf eine "Verbindungsbrücke zwischen den beiden Bauteilen ermöglicht sich dem Besucher ein "Blick nach Süd" des Gebäudes zu ermöglichen.
Auf einer Seite des Empfangs befindet sich der Zugang zum Trauzimmer für die Verwaltungsbüros mit direktem Ausweichsweg zum Rathausplatz.

zur anderen Seite hin gelangt der Besucher zur Freifläche sowie dem Rathausplatz, welcher sich ebenfalls im EG befindet.
Dem Sitzungssaal sowie dem Ratssaal ist ein gesonderter Eingangsbereich, welcher ebenfalls zugeordnet mit direktem Ausweichsweg zum Rathausplatz sowie dem Vorplatz.
Der Sitzungssaal sowie der Ratssaal sollen, bzw. können durch die Verbindungsbrücke durch das Gebäude hindurch sehen. Die beiden Säle können durch öffnen der Fenster zu einem Raum werden, um einen großen Saal verbunden werden.

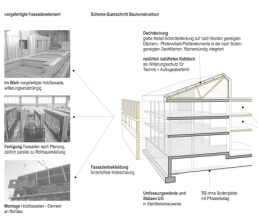
Innere Erschließung
für die öffentliche Erschließung steht der Aufzug im Foyer zur Verfügung. Foyer sowie der zentral liegende Aufzug, der auch die TG erreicht, zur Verfügung. Den Rathaus-Mitarbeitern stehen sowohl die an den schmalen Seiten der Baukörper liegenden Rettungswg-Treppenhäuser zur Verfügung um auf kurzem Weg alle Ebenen zu erreichen, als auch das Treppenhaus/-haus Eingang auch in das TG, bzw. das UG.



Verbindungsbau als eingeschossiger Verbindungsbaukörper mit Luftraumer

- Aus- und Zugang TG über Aufzug
- Treffpunkt / Presse Monteiter
- Versorgung Said und Foyer bei Veranstaltungen
- Öffentliche WC's
- Blickbeziehung die "Grüne" Holzwand für Sitzungssaal und Trauzaal
- Aus- und Zugang TG über Treppenhaus

Wärmer nach Süd-Westen mit Bezug zum "Gartenbereich"



Bauhonstruktion
Das Rathaus besteht aus Stahlbetonblocken und liegenden Stb.-Stützen mit ausstellenden Rahmen (Aufzug, Treppenhäuser) sowie einzelnen Stb.-Rahmenbauten.
Dachkonstruktion als Kaltdach aus natürlich belüfteten Holzbalkendecken.
Dachdeckung aus flachen Holzschindeln.
Dachmax verdeckt hinter Traufblende liegend.
Fassaden als vorgefertigte, teilweise gedämmte Holzrahmen-Elementen etc.
Fensterelemente im EG und den Obergeschossen.
Fassade hinterlüftet mit Konterlattung/ Unterkonstruktion aus Holz.
Verbindungsbau als Holzkonstruktion, zwischen die Tankenden Häuser eingehängt.
Fassade hinterlüftet mit Konterlattung, bzw. der Traglange aus Stahlbeton. Tragfunktion ohne Bodenplatte mit Pfostenbelag über Trag- und Schottenschicht

Verbindungsbau
als eingehängte "Verbindungskörper" in Holzbauweise

Technische Gebäudeausrüstung
für das Gebäude ist eine natürliche Fensterlüftung vorgesehen; lediglich der Sitzungssaal wird über ein Splitgerät mit einem kontrollierenden Luftaustausch versorgt (dezent. Lüftungsgerät unter der Decke integriert). Heizung erfolgt über Fernwärme. Die Beheizung des hoch gedämmten Gebäudes soll über Flächen, bzw. Bodenheizenverlegung erfolgen (FBH - BHT). Der Einsatz einer Photovoltaikanlage kann wahlungsmäß integriert werden.